

Bericht zum #RMFT2013

7. Records Management Fachtag

Dr. Ulrich Kampffmeyer



Hamburg, 2013

7. Records Management Fachtag

Bericht zum #RMFT2013

Der siebte Records Management Fachtag am 26.11.2013 beschäftigte sich mit dem Thema "Information Governance". Namhafte Referenten von Merck, UBS, Grünenthal, ICC International Criminal Court, Iron Mountain, COMARCH, Henrichsen, qumram und PROJECT CONSULT boten einen detaillierten Überblick über den Stand des Themas "Records Management und die Beherrschung der Information".



Vorträge und Diskussionen

Den Auftakt machte in bewährter Manier der Vortrag "**Records Management, Information Governance & aktuelle Trends**" von Dr. Ulrich Kampffmeyer, PROJECT CONSULT. Kampffmeyer behandelte die Themen "Was ist Information Governance?" mit ausführlichen Diskussion der Definitionen, die „Principles“ (Generally Accepted Principles of Records Keeping der ARMA), die „PHIGs“ (10 Principles of Holistic Information Governance) als generelle Merksätze, den Unterschied zwischen Information Governance & Records Management, Sinn und Nutzen von Maturity Modellen (z.B. das Maturity Modell zu den Principles der ARMA), die Bestandteile einer Information Governance Policy (nach Mike2), Aktuelles zu Standards, Richtlinien und Gesetzen (wie z.B. ISB 0086) und (übersprang) am Schluss eine Reihe von Thesen zur Zukunft von Information Governance von Richard Medina, Doculabs. Die Folien des Vortrages finden sich [hier](http://bit.ly/RMFT2013-Kff): <http://bit.ly/RMFT2013-Kff>. Eine Video-Aufzeichnung des Vortrages "Information Management & Information Governance" auf der DMS EXPO mit Dr. Ulrich Kampffmeyer kann [hier](#) abgerufen werden (dort wurden bereits einige Aspekte des Fachtages angesprochen). Zum Thema gibt es auch einen [Artikel](#).

PROJECT CONSULT Information Governance	PROJECT CONSULT Ulrich Kampffmeyer Information Governance	PROJECT CONSULT Information Governance
Records Management Fachtag 2013		
Records Management, Information Governance & aktuelle Trends		
Dr. Ulrich Kampffmeyer		
Frankfurt, 26.11.2013		
Übertragung der PHIGs		
<ol style="list-style-type: none">1. Information hat einen Wert2. Information hat einen Zweck/Sinn3. Information hat Quellen und Ziele4. Information hat eine Lebensdauer (hat Endzeitpunkte)5. Information hat Nutzer6. Information bringt Verpflichtungen mit sich7. Information beinhaltet Risiken8. Information gibt es in vielen Formen9. Information ist vergänglich10. Information verlangt die Übernahme von Verantwortung		
<small>PROJECT CONSULT Unternehmensberatung Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH</small>	<small>Frankfurt 2013 09 2013 Hamburg</small>	<small>www.PROJECT-CONSULT.com © PROJECT CONSULT 2013</small>
<small>Records Management Information Governance & aktuelle Trends</small>	<small>Dr. Ulrich Kampffmeyer</small>	<small>Records Management Fachtag 2013</small>

7. Records Management Fachtag

Daniel Taborek, [COMARCH Swiss AG](#), stellte in seinem Vortrag "**Chancen und Risiken bei ECM Projekten zur Eingangsrechnungsprüfung anhand von Praxisfällen**" am Beispiel der B&K GmbH dar: "Carsten Stock, B&K: „Wir wollten nicht weiter nur auf die Digitalisierung und reine Archivierung von bearbeiteten Vorgängen setzen, sondern die Vorzüge digital basierter Workflows für unser Alltagsgeschäft in einem hart um kämpften Markt nutzen [Mittelstand Kompakt Magazin, März 2013]". In seinem Vortrag schlug Daniel [Taborek](#) den Bogen von den Potentialen von Rechnungsprüfungsprojekten mit ECM und Workflow, über das Praxisbeispiel mit seinen besonderen Anforderungen hin zu den generellen Herausforderungen in Projekten. Hier bezog er sich auch auf das Prozessmanagement-Modell von Prof. Jan vom Brocke, das neben Strategie, Prozessen, Mitarbeitern, Technologie und Unternehmenskultur auch ausdrücklich das Thema Governance reflektiert. In der anschließenden Fragerunde wurde auch das Thema der elektronischen Rechnung als Ersatz für das Scannen von Papierrechnungen diskutiert: ZUGFeRD in Deutschland stellt sich als nationaler Alleingang dar. ZUGFeRD eingebettet in PDF/A-3 mit Rechnungsdokument und XML-Daten hängt immer noch "ideell" an der "Papierform" der Rechnung. In der öffentlichen Verwaltung in Österreich können ab 1.1.2014 Rechnungen nur noch im XML-Format basierend auf einem internationalen Standard eingereicht werden. Auch die Frage, wieviele Mitarbeiter durch die Automatisierung mit Workflows eingespart werden, wurde thematisiert. Die [Records-Management-Webseite von Comarch](#) findet sich [hier](#), die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden.



Chancen und Herausforderungen bei
Projekten zur Rechnungseingangsprüfung



Herausforderungen allgemein

Alle Erfolgsfaktoren beachten					
Strategie	Governance	Prozess-Modellierung	Technologie	Unternehmens-Kultur	Mitarbeiter
Stellenwert des Projekts	Ist Projektteam entscheidungsfähig	Prozess Design Modeling	Infrastruktur Eignung	Einstellung zu Veränderung	Befähigt, Erfahren
Sind alle Entscheider und Parteien von Beginn einbezogen	Verantwortlichkeiten geklärt (Eigentümer des Prozesses)	Messverfahren für Erfolgskontrolle	Können Daten bereitgestellt werden (Bsp. Smarfix)	Erkennen den Wert von Prozessverbesserung	WFL/PM Kenntnisse
Ist Prozessverbesserung Teil der Unternehmensstrategie	Gibt es Standards für Prozessmanagement	Kosten von Prozessen bekannt?	Laufende andere Projekte / Updates etc.	Soziale Kompetenz	Bilden sich Mitarbeiter gern weiter
Ist Aktuelles Projekt „strategisch“ oder zufällig ausgewählt	Wird Einhaltung von Regeln kontrolliert?				Geeignete Projektleiter, Keyuser

Quelle: „Handbuch Prozessmanagement“ Jan vom Brocke

7. Records Management Fachtag

"Zulassungsunterlagen extern archivieren und digitalisieren" war der Titel des Vortrages von Agnes Cwienczek, [Merck KGaA](#). Unterstützt wurde sie von Thomas Gegner, [Iron Mountain Deutschland GmbH](#). Das gesamte Papierarchiv von Merck ist über verschiedene Standorte und Länder verteilt. Im Zuge von Standortschließungen musste das Konzept überdacht werden, da die Unterlagen zukünftig global zugreifbar sein und nachhaltig gelagert werden sollten: a) Digitalisierung der Dokumente des Department Regulatory Affairs und Einspeisung derselben in bestehendes E-Archiv und b) Zentralisierung der physischen Dokumente in zentralen Sicherheitsarchiven (bis dato Butzbach/Germany für Europe und Singapur für Asia/Pacific). Grundlage für das Konzept waren hohe Sicherheits- und spezielle Scananforderungen. Nach Darstellung der Ausgangssituation behandelte Frau Cwienczek die Anforderungen und die Ausschreibung, die zur Auswahl von Iron Mountain als Outsourcer führten, Umsetzung des Projektes und daraus gewonnene Erkenntnisse. Die Diskussion des Vortrages verlief sehr stürmisch, da zahlreiche Vertreter von Pharma-Unternehmen anwesend waren. [...] Die Prüfung und Qualitätssicherung erfolgt jedoch für jedes einzelne Dokument, wie Thomas Gegner von Iron Mountain erläuterte. Lediglich einzelne Seiten mit Original-Unterschriften werden aussortiert und weiter aufbewahrt. Andere Pharma-Unternehmen finden dies sehr mutig. Unterstützt wurde dieser Vortrag von Iron Mountain. Die [Records-Management-Webseite von Iron Mountain](#) findet sich [hier](#), die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden.



Umsetzung des Projekts

ARCHIVIERUNG

Challenge → Zentralisierung unterschiedlichster Archive aus 38 Ländern

Etablieren von bis dato zwei zentralen Archivcentern: Europa in Deutschland/Butzbach und Asien in Singapur.
 Onlinesystem für globalen Zugriff und globales Reporting.

DIGITALISIERUNG

Besonderheiten

- 100% Qualitätskontrolle (Abgleich des digitalen Images mit dem physischen Original)
- Scan spezieller Seiten mit 600 dpi

→ Probleme diese Vorgaben umzusetzen, da Hard- und Software sowie Mitarbeiterressourcen nicht vorhanden




7. Records Management Fachtag

Mit dem Thema Information Governance in der Pharma-Branche ging es auch gleich mit dem Vortrag "**Rahmenbedingung für Information Governance und aktuelle Entwicklungen im Records Management in den kontrollierten Bereichen der pharmazeutischen Industrie**" weiter. Michael Bursian von der [Grünenthal GmbH](#), Aachen, stellte zunächst die grundsätzlichen Anforderungen an Information Governance, Compliance und Records Management in der Pharma-Branche dar: "Die Regulierungsbereiche in Forschung und Entwicklung und ihre Relevanz für Information Governance und Records Management". Er ging dann auch das Thema Scannen und Archivieren bei Grünenthal detailliert ein: "Status quo: Hybride Archivsysteme, Digitalisierung von Papier, elektronische Archivierung, Digitalisierungsstrategien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen". Auch hier in der Diskussion ging es um das Thema "Ersetzendes Scannen". Gemeint ist aber nicht die Umsetzung der BSI TR 03138 mit Signieren und Nachsignieren mit der QES sondern um ein sicheres professionelles Verfahren mit revisionssicherer Archivierung, das den internationalen Vorgaben von FDA und GxP genügt. Die besondere Herausforderung heute in allen Branchen ist, der hybride Umgang mit Papier- und elektronischen Dokumenten. Bei Pharma-Unternehmen sind Records Management & Information Governance verpflichtend, so dass die Branche in Deutschland quasi fast die einzige ist die das Thema vollumfänglich umsetzt. Die [Records-Management-Webseite von Grünenthal](#) findet sich [hier](#), die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden.



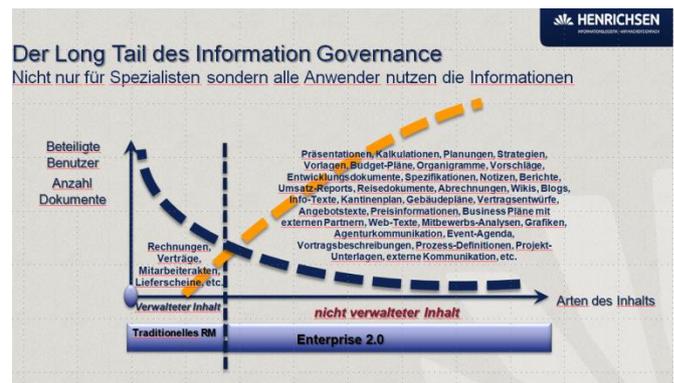


Die [Henrichsen AG](#) bezog sich in ihrem Vortrag "Information Governance und Informationslogistik im gehobenen Mittelstand Mehrere Anwendungsbeispiele" gleich auf mehrere konkrete Anwendungsbeispiele, die jedoch eines deutlich machten: Information Governance wird im Mittelstand häufig immer noch mit elektronischer Archivierung gleichgesetzt. [Florian Laumer](#) präsentierte einen Überblick zu "Information Governance und Compliance im Mittelstand", spezielle "Branchenanforderungen an Information Governance & Records Management", die Anforderungen an die "Umsetzung von IG & RM" sowie seine Vision von der "Informationslogistik". Als Praxisbeispiel diente Herrn Laumer ein Projekt bei der SIV AG. Die "6 Fragen zu Information Governance" beantwortete er gleich in seinem Vortrag - jedoch im PDF sieht man die Fragen zu den Antworten dank Überlagerung nicht. In der anschließenden Diskussionsrunde kreisten auch hier die Fragen um Themen wie "Automatisierung und damit Wegfall von Arbeitsplätzen", "demografischer Wandel", "Ordnung versus Chaos". Die Idee des "Guvernator" aus dem Vortrag wurde gut aufgenommen. Die [Records-Management-Webseite von Henrichsen](#) findet sich [hier](#), die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden.

Information Governance und Informationslogistik im gehobenen Mittelstand

Florian Laumer
Senior Consultant SharePoint Solutions
florian.laumer@henrichsen.de
+4915228806461
www.henrichsen.de



7. Records Management Fachtag

Ein sehr spezielles, häufig noch vernachlässigtes Anwendungsfeld für Information Governance stellte Nino Marsolo von der UBS, Zürich, vor: "**Archivierung von Web Applikationen bei der UBS**". Zum Auftakt gab es dramatische Musik und ein sehr realistisches Szenario der Probleme, wenn man nicht im Web dokumentiert. Der Vortrag zeigte auf, wie Unternehmen und Organisationen heute mit ihren Web-Auftritten, Intranets, Social Media und Mobile Informationen umgehen sollten. Die UBS publiziert auf www.ubs.com und im globalen Intranet geschäftskritische Informationen, wie jedes global tätig Unternehmen auch. UBS hat sich entschieden, diese beiden Informations- und Kommunikationskanäle aus Compliance- und Governance-Gründen zu kontrollieren und abzusichern. Im Vortrag wurde anschaulich demonstriert, wie ein Web Information Governance Vorhaben konzipiert und eingeführt wird. In der anschließenden Diskussion wurden mit Mathias Wegmüller von qumram noch einmal die verschiedenen Gründe für die Web-Archivierung, von Compliance über Transaktionsdokumentation bis zur historischen Langzeitarchivierung dargestellt. Entscheidend beim Thema ist, was wirklich aus Compliance-Gründen dokumentiert werden muss und was aus Gesichtspunkten von Marktforschung, Absicherung, Reputations-Management, besserem Kunden-Service oder 360-Grad-Sicht auf den Kunden archiviert werden sollte. Inhalte auf fremden Webseiten und in Social Communities, Browser-Vielfalt, Multilingualität, Individualisierung & Personalisierung stellen hier besondere Herausforderungen dar. Unterstützt wurde dieser Vortrag von qumram. Die [Records-Management-Webseite von qumram](#) findet sich [hier](#), die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden.

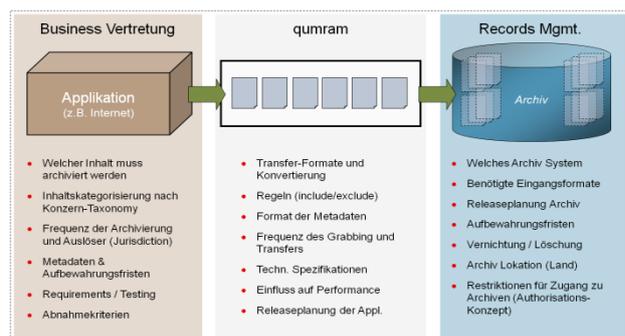
Communications & Branding | Präsentation

Inhalte der Vor- und Hauptstudie

Archivierung von Web Applikationen bei der UBS

Nino Marsolo
Project Manager Web Archiving

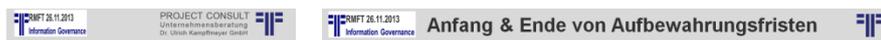
November 2013





7. Records Management Fachtag

Eine etwas andere Präsentationsform wählten Hans-Günther Börgmann (Iron Mountain Deutschland GmbH) und Dr. Ulrich Kampffmeyer (PROJECT CONSULT Unternehmensberatung GmbH) für ihr Thema "Europa und die Aufbewahrung". Als "The Retention Management Professionals oH - ohne Haftung" diskutierten sie im Dialog, mal mit, mal ohne Folien, das Thema Wirrwarr bei den Aufbewahrungsfristen. Ausgangspunkt war die Darstellung der Herausforderungen bei der Definition und Umsetzung von Aufbewahrungsfristen. Einen Überblick über aktuelle Anforderungen in Europa und Deutschland bieten zwei aktuelle Studien von Iron Mountain zu wichtigen Fristen in Deutschland und in den Europäischen Staaten. Überhaupt herauszufinden, welche rechtlichen Anforderungen und damit verbundene Aufbewahrungsfristen für ein Unternehmen gelten, muss sorgfältig analysiert und organisatorisch wie technisch umgesetzt werden. Ergänzt wurde der kurze "Walkthrough" mit der geplanten Verkürzung von Aufbewahrungsfristen in Deutschland nach dem JStG 2013, die Situation der GoBD und eine generelle Sicht als GRC - Governance, Risk Management & Compliance - auf das Thema Aufbewahrung. In der anschließenden Diskussion ging es dann auch im Wesentlichen darum, was wie umgesetzt werden MUSS und welche Spielräume Unternehmen bei der Umsetzung überhaupt haben. Angesichts der Globalisierung der Wirtschaft und der Entwicklung der elektronischen Kommunikation wäre es eigentlich wünschenswert, weltweit einheitliche Aufbewahrungsregeln und Aufbewahrungsfristen zu haben. So nimmt man heute bei der Umsetzung in elektronischen Records-Management-Lösungen meistens die längste oder löscht in elektronischen Archiven gar nicht. Die Vortragsfolien können [hier](#) heruntergeladen werden. Informationen zu den Iron-Mountain-Studien gibt es [hier](#). Die Studien können [kostenfrei heruntergeladen](#) werden.



Records Management Fachtag 2013

Europa und die Aufbewahrung - ein Dialog

26.11.2013
Records Management Fachtag 2013
Hans-Günther Börgmann

Records Management Fachtag 2013

Europa und die Aufbewahrung - ein Dialog

Dr. Ulrich Kampffmeyer

Offenbach, 26.11.2013

Aufbewahrungsfristen sind einfach ?



7. Records Management Fachtag

Der Höhepunkt der Tagung war sicher der Vortrag von Jones Lukose Ongalo vom [ICC International Criminal Court](#) aus Den Haag. Der ICC ist eine supranationale Organisation, die es erst seit 10 Jahren gibt. Der ICC musste sich selbst, die rechtlichen Grundlagen, die Verfahren und auch die Information Governance selbst "erfinden". Wie in einem kurzen Film dargestellt wurde, benutzt der ICC dabei die aktuellsten Dokumenten- und Records Management-Technologien. Alle Dokumente, alle Beweismittel werden digitalisiert und elektronisch allen Parteien und der Öffentlichkeit bereitgestellt. Hierbei sind besondere Schutzmaßnahmen für Zeugen und bestimmte Unterlagen umzusetzen. Der ICC beschreitet damit auch neue Wege im Records Management, wie Herr Ongalo in seinem Vortrag "**The end of Records and Archives Management as we know it**" darstellte: *"Born in the digital age the Court has adopted an eCourt strategy covering all aspects of its operations. And to solve the accountability challenge its records and archives functions are redefined towards information orchestration and less towards traditional preservation."* Sein emphatischer englischsprachiger Vortrag machte deutlich, dass Records Manager heute ganz andere Anforderungen und Stellungen im Unternehmen erfüllen können müssen. Der Records Manager beim ICC nimmt eine aktive Mittlerrolle ein und verantwortet die vollständige, sorgfältige und elektronisch verfügbare Bereitstellung aller Unterlagen. Sein Vortrag behandelte den Wert von Information und die Verantwortung für diesen Wert, die Rolle von Archivaren und Records Managern als wichtiger Bestandteil der Informationsmanagementsystematik - sie orchestrieren die Informationsbereitstellung. Er erläuterte ferner die Unsicherheiten und das Unvorhersehbare bei elektronischen Informationen. Lukose schloss mit einem Ausblick auf die notwendige Intuition des Records Managers und die Bedeutung des Vertrauens in elektronische Information. Wie sich in der Diskussion zeigte, ist der Archivar damit ein wichtiger Bestandteil des ordnungsgemäßen Funktionierens und Wirkens des ICC und erfährt von Richtern und Anwälten entsprechende Anerkennung. Marcel Winkel von Hewlett Packard erläuterte den technischen Hintergrund der mannigfaltigen Erfassungs-, Konvertierungs- Sicherungs- und Bereitstellungstechnologien von HP, die beim ICC zum Einsatz kommen. Die [Records-Management-Webseite von HP](#) findet sich [hier](#), der [ausformulierte Vortragstext](#) mit Abbildungen kann [hier](#) heruntergeladen werden.

The end of Records and Archives Management as we know it 1

Abstract

The human existence has continuously sought to find information and preserve it for posterity. Information preservation is therefore one of the most important tasks of communities and organizations. The act of preservation of elements of human existence does not only feed to aesthetic functions but also to a fulfillment of accountability needs of the society. In this digital culture of 'data everywhere' the demand for accountability is high necessitating a redefinition of information management practices. Information is now more correlated than ever and found in large quantities known as 'big data'; it is pervasive, difficult to capture, store or analyze. In this paper, the International Criminal Court (ICC), a judicial organization that has the preservation of its information as a critical aspect of its judicial obligation is discussed. Born in the *digital age* the Court has adopted an eCourt strategy covering all aspects of its operations. And to solve the accountability challenge its records and archives functions are redefined towards information orchestration and less towards traditional preservation. In this paper therefore, ICC's information management practices and tools are referenced.



7. Records Management Fachtag

Diskussionsrunde

Traditionell wird der Records Management Fachtag immer mit einer Diskussionsrunde der Referenten (oder ihrer Supporter) abgeschlossen. Dabei wurden neben den aktuell anlässlich der Vorträge aufgeworfenen Fragen die sechs im Vorfeld an die Sponsoren gerichteten Fragestellungen behandelt. Fragen, Kommentare und Antworten finden sich auf der [Competence-Site](#), direkt: <http://bit.ly/cs-infogov>.

1. Relevanz von Information Governance? <http://bit.ly/InfoGov-Frage1>
2. Information Governance nur Kontrolle von Information? <http://bit.ly/InfoGov-Frage2>
3. Information Governance gleich Records Management? <http://bit.ly/InfoGov-Frage3>
4. Stellenwert technischer Information Management Systeme zur Umsetzung von Information Governance? <http://bit.ly/InfoGov-Frage4>
5. Information Governance im Zusammenhang mit dem Thema Enterprise Search & Bigdata? <http://bit.ly/InfoGov-Frage5>
6. Umsetzung von Information Governance im Unternehmen? <http://bit.ly/InfoGov-Frage6>

Die Diskussion auf der Competence-Site läuft weiter. Ihre Antworten und Kommentare sind dort gern gesehen!

Handout

Das vollständige und aktualisierte Handout des 7. Records Management Fachtag findet sich [hier](#).

Alle bisherigen Dokumentationen:

Veranstaltung	Download Handout	Webseite
Fachtag 2013		Webseite 2013
Fachtag 2012		Bericht Webseite 2012
Fachtag 2011		Webseite 2011
Fachtag 2010		Webseite 2010
Roadshow 2009		Webseite 2009
Roadshow 2008		Webseite 2008
Roadshow 2007		Webseite 2007

7. Records Management Fachtag

Teilnehmer-Survey

Um es gleich vorweg zu sagen - die Zahl der Teilnehmer aus Anwenderunternehmen war trotz der hohen Qualität und der Aktualität der Themen nicht zufriedenstellend. Im Vergleich zu den Vorjahren war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Das Ergebnis der Befragung ist daher wenig repräsentativ.

In den vergangenen 6 Jahren haben wir unseren Fragebogen mit Schwerpunkt "Records Management" immer nur wenig angepasst, um Entwicklungen über die Jahre nachvollziehen zu können. In diesem Jahr gab einen neuen Fragenbogen, der auf die Umsetzung von Records Management und Information Governance zielte. Hier die Ergebnisse:

[Legende: **Sehr gut = 5 Punkte**, **mäßig/nicht gegeben = 1 Punkt**, keine Antwort = 0 Punkte]

Frage	Sehr gut	gut	passabel	ausreichend	mäßig
Pers. Wissensstand zu Information Governance		3			
Pers. Wissensstand zu Records Management		3,5			

Frage	Sehr hoch	hoch	mittel	gering	nicht gegeben
Bedeutung Information Governance Branche		3,5			
Bedeutung Records Management Branche		3,6			
Bedeutung Information Governance Unternehmen		3,5			
Bedeutung Records Management Unternehmen		3,7			
Umsetzungsgrad Information Governance		2,7			
Umsetzungsgrad Records Management		3			
Umsetzungsgrad elektronische Archivierung		3,4			
Akzeptanz RM/InfoGov Policy		2,7			
Bedarf zusätzl. technischer Lösungen für InfoGov		2,7			
Bedarf zusätzl. organisatorischer Maßnahmen für InfoGov		3,2			



7. Records Management Fachtag

Frage	Sehr hoch	hoch	mittel	gering	nicht gegeben
Bedeutung interner Standards für Records Management					
Bedeutung externer Standards für Records Management					
Wichtigkeit, dass RM-Systeme internationale Standards unterstützen					
Wichtigkeit, dass RM-Systeme spezifische Branchen-Standards unterstützen					
Einsatznutzen Maturity Modelle zu Standortbestimmung					
Wichtigkeit, dass Info Gov alle Bereiche Unternehmen gleichermaßen einschließt					
Wahrscheinlichkeit, dass Info Gov für Unternehmen wichtiger wird					
Wahrscheinlichkeit, dass Info Gov nur Kosten verursacht und keinen Nutzen bringt					

Nächste PROJECT CONSULT Records Management Tagung

Am 25.11.2014 findet wieder in Offenbach die 8. PROJECT CONSULT Records Management Veranstaltung statt. Die #RMK2014 "Records Management Konferenz" steht unter dem Motto "Ordnung schaffen & Ordnung halten". Schwerpunkthemen werden die elektronische Akte, Records-Management-Branchenlösungen, Metadaten-Management und automatische Klassifikation sowie Verwaltung des Lebenszyklus und revisionssichere Archivierung sein. Vorzugsweise werden wieder Anwendervorträge berücksichtigt. Der Call-for-Papers wird Anfang Februar erscheinen.

7. Records Management Fachtag

Über den Autor

Dr. Ulrich Kampffmeyer ist seit über 30 Jahren im Thema Dokumentenmanagement zu Hause. Er gründete und leitete entsprechende Fachverbände, arbeitete bei Standards mit, ist von Anfang an einer der internationalen Verfechter der ECM-Vision, und hat mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen den ECM-Markt befruchtet. Er gilt als Mentor der Branche in Europa und wird auch der deutsche „ECM-Papst“ genannt. Seit 1992 ist er als Unternehmensberater für Information Management unterwegs und leitet das Beratungsunternehmen PROJECT CONSULT (<http://www.PROJECT-CONSULT.com>).



Dr. Kampffmeyer ist anerkannter Kongressleiter, Referent und Moderator zu Themen wie elektronische Archivierung, Records Management, Dokumentenmanagement, Workflow, Rechtsfragen oder Wissensmanagement. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen wirkte er als Keynote-Sprecher mit.

Von der ComputerWoche wurde er 2003 und 2011 unter die 100 wichtigsten IT Macher Deutschlands gewählt. Sein Curriculum findet sich auf Wikipedia http://bit.ly/WP_DrUKff.